

Josef Dabernig FILM, FOTO, TEXT, OBJEKT, BAU

Laufzeit/ duration: 02.07.2005 – 04.09.2005

Künstler/ artist: Josef Dabernig

Kuratiert von/ curated by: Barbara Steiner

Auch seine anderen Arbeiten kreisen um Funktionalismus, Rationalisierung, perfekte Organisationsschemata und deren Abweichungen, Fehler und Störungen. In den Filmen setzt Dabernig bei gesellschaftlichen Funktionsabläufen und Konventionen an, die ihren ursächlichen Grund verloren haben und eine Eigendynamik entwickeln. Die Textarbeiten - handgeschriebene Auszüge aus Büchern mit normierender Funktion wie etwa „Schönheit und Verdauung oder die Verjüngung des Menschen durch sachgemäße Wartung des Darmes“ nach F. X. Mayr (1920) – bieten subjektive Einstellungen, persönliche Interessen und Bewertungen der unterschiedlichen Autoren sowie Abweichungen in der Ordnung der Handschrift selbst ab.

Auch wenn die nach strengen Regeln geordneten Alu-Raster, die strikt komponierten Filme oder die akribisch abgeschriebenen Bücher Rationalismus und Funktionalität assoziieren lassen, emanzipieren sich diese vom funktionellen Anspruch, indem Rationalität subjektiven Ausgangsparametern unterworfen wird, Abweichungen von gegebenen Strukturen eingebaut sind, Objekte nicht mehr ihre übliche Funktion haben und Menschen zwanghaft anmutende Handlungen ausführen, die sich von einem ursprünglichen Zweck verabschiedet haben. Dabernigs Arbeiten stehen in einem mimetischen Verhältnis zu Rationalität und Funktionalismus alter und neuer Prägung; bei aller Ähnlichkeit erlauben sie jedoch genau jene kritische Distanz, die notwendig ist, Rationalität und Funktionalismus in ihren jeweiligen ideologischen Konfigurationen zu reflektieren.

Die Ausstellung wird im Anschluss an Leipzig im Bunkier Sztuki in Krakow und in der Galerie im Taxispalais in Innsbruck gezeigt. Im Verlag Walther König erscheint ein umfangreiches zweisprachiges Werkbuch mit Texten von Josef Dabernig, Silvia Eiblmayr, Christian Kravagna, Matthias Michalka, Barbara Steiner und Igor Zabel.

His other works also revolve around functionalism, rationalisation, perfect organisational schemata and deviations from them, errors and disturbances. In his films Dabernig addresses functional processes and conventions in society which have lost their causative foundation and develop a dynamic of their own. In the textual works, hand-written extracts from books with a normative function such as "Schönheit und Verdauung oder die Verjüngung des Menschen nur durch sachgemäße Wartung des Darmes" (Beauty and Digestion. Rejuvenation through Proper Servicing of the Intestines) after F. X. Mayr (1920), he focuses on subjective attitudes, personal interests and judgements of the various authors and the deviations in the order of the handwriting itself.

But even if the rigorously regulated aluminium grids, the strictly composed films or the meticulously copied-out books bring associations of rationalism and functionality, they emancipate themselves from functional demands in that rationality is submitted to subjective initial parameters, deviations from given structures are built-in, objects no longer have their usual function and people carry out apparently compulsive functions divorced from an original purpose. Dabernig's works stand in a mimetic relation to rationality and functionalism of both the old and new stamp; but for all their similarity they allow precisely that critical distance which is necessary to reflect rationality and functionalism in their respective ideological configurations.

Subsequent to Leipzig the exhibition will be shown in the Bunkier Sztuki in Krakow and in the Galerie im Taxispalais in Innsbruck. The publishers Walther König will be bringing out a substantial bilingual workbook with texts by Josef Dabernig, Silvia Eiblmayr, Christian Kravagna, Matthias Michalka, Barbara Steiner and Igor Zabel.

Öffnungszeiten:

Di – Fr 14 – 19 h
Sa/So 12 – 18 h
Feiertags 12 – 18 h
Mittwochs freier Eintritt.